

Gigaset verbessert EBITDA und Konzernergebnis deutlich – Unternehmen frei von Finanzverbindlichkeiten

- **EBITDA aus fortzuführendem Geschäft im dritten Quartal bei EUR 4,4 Mio. (Q3 2013: EUR 3,8 Mio.).**
- **Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft im dritten Quartal bei EUR minus 0,2 Mio (Q3 2013: EUR minus 3,8 Mio.).**
- **Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft im dritten Quartal bei EUR 72,0 Mio. (Q3 2013: EUR 76,6 Mio.).**
- **Free Cash Flow aus fortzuführendem Geschäft im dritten Quartal bei EUR 7,6 Mio. (Q3 2013: EUR minus 9,9 Mio.).**
- **Anfangsumsätze mit Smart Home System „Gigaset elements“ nahezu versiebenfacht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.**
- **Geschäftsbereich Business Customers steigert Umsatz um 12 Prozent im Vergleich zum dritten Quartal 2013.**
- **CEO Charles Fränkl: „Gigaset behauptet seine führende Position in einem schwierigen Markt. Durch striktes Kostenmanagement ist es uns gelungen, Ergebnis und Free Cash Flow deutlich zu verbessern. Die im Jahr 2012 angestoßene strategische Neuausrichtung und damit verbundene Einführung neuer Produkte trägt weiter Früchte. Dank der Einnahmen aus Kapitalmaßnahmen ist das Unternehmen völlig frei von Finanzverbindlichkeiten. Dies eröffnet neue Spielräume zur Finanzierung der Wachstumsstrategie.“**

Die Gigaset AG verbesserte im dritten Quartal erneut ihr Betriebsergebnis im fortzuführenden Geschäft (EBITDA) um EUR 0,6 Mio. auf EUR 4,4 Mio. nach EUR 3,8 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Konzernverlust reduzierte sich um EUR 3,6 Mio. auf EUR 0,2 Mio. Gründe dafür waren vor allem Buchgewinne im Rahmen der Equity-Methode aus der Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen mit Hauptinvestor Goldin zum Aufbau eines Mobilfunkgeschäfts.

Diese betragen EUR 1,3 Mio. Zudem trug das inzwischen umgesetzte und voll wirksame Effizienz- und Sparprogramm in Höhe von EUR 30 Mio. zur Ergebnisverbesserung ebenso bei, wie das zum September im Wesentlichen umgesetzte neue Effizienzprogramm in Höhe von EUR 17,5 Mio.

Positiv entwickeln sich die Anfangsumsätze mit dem in 2013 eingeführten neuen Smart Home System „Gigaset elements“. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu versiebenfacht. Diese können aber nichts desto trotz die rückläufigen Umsatzentwicklungen im Kerngeschäft nicht kompensieren, die aufgrund des dortigen Marktrückgangs eingetreten ist.

Gigaset konnte seine Marktanteile im Kerngeschäft mit digitalen Schnurlostelefonen in einem schwachen Markt bei den abgesetzten Einheiten im Vergleich zum Vorjahr halten und ist damit weiterhin Gewinner der anhaltenden Marktkonsolidierung. Der Umsatz-Marktanteil von Gigaset in Europa lag im dritten Quartal des Jahres bei 34 %. Damit konnte Gigaset seine Marktposition in Europa halten. Als Premium-Marke erzielte Gigaset ferner um 29 % höhere Preise als der durchschnittliche Marktpreis. Der Gesamtmarkt bleibt jedoch unter Druck. Er ging im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal bei den verkauften Einheiten um etwa 7 % zurück und verlor 6 % an Umsatz¹.

Eigenkapitalquote erhöht - Unternehmen frei von Finanzschulden

Dank der im Juli erfolgreich umgesetzten Kapitalmaßnahmen stieg die Eigenkapitalquote auf 21,3 Prozent. Im dritten Quartal des Vorjahres waren es noch 3,6 Prozent. Darüber hinaus konnte das Unternehmen alle Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 25,0 Mio. zurückführen. Darunter war auch der fällig gewordene Konsortialkredit. Insgesamt waren der Gigaset AG aus den Kapitalmaßnahmen des Jahres 2014 netto EUR 33,9 Mio. zugeflossen. Der nunmehr völlig finanzschuldenfreien Gigaset-Gruppe eröffnet sich somit eine Vielzahl neuer Optionen, um die Finanzierung der Wachstumsstrategie weiter sicherzustellen. Darüber hinaus spart die Gesellschaft jährlich etwa EUR 1,5 Mio. an Zinszahlungen. Innerhalb von nur zwölf Monaten ist damit eine umfassende Neustrukturierung der Finanzierungsbasis der Gesellschaft geglückt.

Gigaset-CEO Charles Fränkl sagte anlässlich der Quartalszahlen: „Gigaset behauptet seine führende Position in einem schwierigen Markt. Durch striktes Kostenmanagement ist es uns gelungen, unser Ergebnis und den Free Cash Flow deutlich zu verbessern.“

¹ Die Daten entstammen den Erhebungen des Retail Panels für schnurlose Telefone der GfK Retail and Technology GmbH in den Ländern Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien und Russland, Erhebungszeitraum Juli - September 2014; Preispremium berechnet aus dem durchschnittlichen Marktpreis ohne Gigaset; Basis GfK Panel Market.

Die im Jahr 2012 angestoßene strategische Neuausrichtung und damit verbundene Einführung neuer Produkte trägt weiter Früchte. Dank der Einnahmen aus Kapitalmaßnahmen ist das Unternehmen völlig frei von Finanzverbindlichkeiten. Dies eröffnet neue Spielräume zur Finanzierung der Wachstumsstrategie.“

Die Zahlen der Gigaset AG im dritten Quartal 2014, fortzuführendes Geschäft:

- Konzernumsatz: EUR 72,0 Mio. (Q3/2013: EUR 76,6 Mio.)
- EBITDA: EUR 4,4 Mio. (Q3/2013: EUR 3,8 Mio.)
- EBITDA-Marge: 6,1 Prozent (Q3/2013: 5,0 Prozent)
- Konzernfehlbetrag: EUR minus 0,2 Mio. (Q3/2013: EUR minus 3,8 Mio.)
- Free Cash Flow: EUR 7,6 Mio. (Q3/2013: EUR minus 9,9 Mio.)

Vorstandsbereiche neu zugeschnitten

Zudem haben Vorstand und Aufsichtsrat sich darauf verständigt, die Vorstandsbereiche der Gigaset AG neu zu ordnen. CEO Charles Fränkl übernimmt ab sofort auch die Bereiche Vertrieb und Marketing. Maik Brockmann, bislang als CMO für diese Funktionen zuständig, übernimmt das neu geschaffene Ressort Corporate Affairs. Er ist damit für die Abwicklung von Beteiligungen zuständig, die vor dem 01.01.2011 durch die Gigaset AG oder deren Beteiligungsunternehmen erworben wurden. Das CFO-Ressort von Dr. Alexander Blum bleibt unverändert.

Konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie „Gigaset 2015“

Die Strategie „Gigaset 2015“ wird weiter konsequent und erfolgreich umgesetzt.

Home Networks – ‚Gigaset elements‘

Im September 2013 hat Gigaset mit dem Vertrieb der „Gigaset elements“ Starter kits über das deutsche Fachhandelsnetz sowie den Onlinehandel in Deutschland und kurz darauf auch in Frankreich begonnen. Seit April dieses Jahres ist das System auch in der Schweiz, Österreich, Niederlande und Schweden erhältlich. „Gigaset elements“ besteht aus intelligenten Sensoren, der DECT ULE Basisstation „base“ und einer App für Smartphones. Als Schnittstelle zwischen Wohnung und Smartphone fungiert eine intelligente, lernfähige und sichere Cloud. Das System ist modular erweiterbar.

Im September brachte Gigaset eine innovative, HD-basierte Kamera für das elements-System heraus, die inzwischen auch in Deutschland erhältlich ist. „camera“ ermöglicht Echtzeit Videoübertragung auf WLAN-Basis in HD-Bildqualität auch im Nachtsichtmodus. Audiodaten werden durch das eingebaute Mikrofon aufgenommen und übertragen. „camera“ ermöglicht es Nutzern erstmals

ab Dezember 2014 Zusatzoptionen in Form verschiedener Pakete zu erwerben – das Freemium Paket, welches Basisfunktionen zur Verfügung stellt – ist im Funktionsumfang bereits enthalten. Um sich ein Bild über die verschiedenen Pakete ‘Safety’, ‘Smart’ und ‘Director’s Cut’ machen zu können, haben Nutzer die Möglichkeit innerhalb der ersten drei Monate nach Kauf alle Funktionen im sogenannten ‘Welcome-Paket’ zum Preis von EUR 0,89 zu testen. Nach Ablauf dieser Testphase kann der Nutzer dann individuell entscheiden, welches Paket er buchen möchte. Die Bezahlung der einzelnen Pakete erfolgt bequem über In-App-Käufe, die über iTunes (iOS) oder den PlayStore (Google) abgerechnet werden.

Consumer Products – ‚Gigaset‘

Die Vertriebsstrategie von Gigaset zielt darauf ab, das Preispremium der Marke Gigaset am Markt zu behaupten und die Marktanteile im europäischen Raum weiter auszubauen. In einem insgesamt schwierigen Handels- und Operator-Umfeld konnte sich Gigaset erneut in den Kernmärkten gegenüber dem Wettbewerb behaupten. Dazu beigetragen hat insbesondere die Teilnahme an großen Ausschreibungen von Retailern und Telekommunikationsanbietern.

Um darüber hinaus das Einsteigersegment weiter zu stärken, hat Gigaset im dritten Quartal das A540 eingeführt. Das A540 ist ein funktionales und gleichzeitig kostengünstiges Telefon in ansprechendem Design und mit reichhaltiger Ausstattung.

Business Customers – ‚Gigaset pro‘

Der Umsatz des Bereichs Business Customers ist in Bezug zum Vergleichsquartal des Vorjahres um 12 % gewachsen. Das Wachstum verteilt sich dabei gleichmäßig sowohl auf das OEM-Geschäft als auch auf den direkten Handel unter der Gigaset-eigenen Marke pro. Regional haben insbesondere Deutschland, Schweden, Italien und Großbritannien positive Wachstumsimpulse gesetzt. Der regionale Ausbau der Vertriebstätigkeiten schreitet voran. So wurde in Russland und der Türkei ein Pilotprojekt gestartet, um die dortigen Marktchancen für Gigaset Geschäftskundenprodukte zu evaluieren.

Produktseitig brachte der Geschäftsbereich eine neue Software-Version für die Multizellenlösung N720 IP Pro heraus. Diese bringt neue Funktionalitäten wie die vollständige Datensicherung der gesamten Konfiguration sowie die Möglichkeit der kompletten Wiederherstellung. Dadurch erhöht sich die Betriebssicherheit insbesondere bei größeren Installationen deutlich. Zudem wurde ein Visualisierungs-Werkzeug für die gesamte Installation auf den Markt gebracht. Dieses dient insbesondere der Überwachung der Stabilität der Verbindung zwischen den Zellen sowie der ständigen Verbesserung der Betriebsstabilität.

Mobile Products

Im Dezember 2013 hat Gigaset den wachsenden Markt für Tablets mit zwei Android-basierten Modellen im 8“ und 10,1“ Format betreten. Damit wurde der nächste Schritt in der Erweiterung der Strategie „Gigaset 2015“ vollzogen. Schwerpunkt der Markteinführung war Deutschland. Der Vertrieb der Tablets wurde dann sukzessive in andere europäische Länder ausgeweitet.

Aktuell arbeitet Gigaset an der Entwicklung eines Smartphone-Portfolios, das in Zusammenarbeit mit Goldin Fund Pte. Ltd., Singapur, erstellt werden soll.

Ausblick bestätigt

Die Gigaset AG hält weiter an ihrem am 26. März 2014 zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013 gegebenen Ausblick fest:

Die notwendigen Maßnahmen für langfristiges Wachstum wurden im Jahr 2012 eingeleitet. Um der anhaltend schwierigen Entwicklung des Kernmarktes zu begegnen, sind auch weiterhin Investitionen in den Aufbau neuer, zukunftssträchtiger Geschäftsfelder und Produktgruppen nötig. 2014 werden die neuen Geschäftsfelder zusätzliche Umsatzbeiträge liefern, die jedoch den marktbedingten Rückgang bei Schnurlostelefonen noch nicht vollständig kompensieren können. Die Gigaset erwartet daher für das laufende Geschäftsjahr in den Geschäftsfeldern Consumer Products, Business Customers und Home Networks (ohne Tablets und Mobile):

- Einen rückläufigen Umsatz im fortzuführenden Geschäft im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich.
- Ein gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich verbessertes positives EBITDA und eine EBITDA-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich aufgrund der zu erwartenden positiven Einflüsse der Effizienzprogramme.
- Einen negativen Free Cash Flow im niedrigen zweistelligen Millionenbereich unter anderem aufgrund der notwendigen Investitionen in den weiteren Aufbau der neuen Geschäftsfelder und den Umbau der Gesellschaft.

Darüber hinaus erwartet die Gigaset zusätzliche Umsätze aus dem Tablet- und Smartphone-Geschäft, die sich jedoch aufgrund der frühen Phase, in der sich die gemeinsamen Aktivitäten mit Goldin Fund Pte. Ltd., Singapur, derzeit noch befinden, schwer prognostizieren lassen.

Die **Gigaset AG**, München, ist ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie. Die Gesellschaft ist Europas Marktführer bei DECT-Telefonen. Weltweit rangiert der Premiumanbieter mit etwa 1.400 Mitarbeitern und Vertriebsaktivitäten in circa 70 Ländern ebenfalls an führender Stelle. Unter der Bezeichnung Gigaset pro entwickelt und vertreibt das Unternehmen weiterhin innovative Businesstelefonielösungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Die Gesellschaft ist auch im Bereich Smart Home aktiv. Unter 'Gigaset elements' werden zukunftsweisende, Cloud-basierte Produkte und Lösungen für intelligentes Wohnen entwickelt und vertrieben.

Die Gigaset AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und unterliegt damit den höchsten Transparenzanforderungen. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Symbol GGS (ISIN: DE0005156004) gehandelt.

Gigaset Social Media: 

Gigaset Corporate Blog: <http://blog.gigaset.com>

Gigaset Homepage: <http://www.gigaset.com/de>

Zahlen im Überblick:

Mio. EUR	01.07. – 30.09.2014		01.07. – 30.09.2013	
	Fortzuführende Geschäftsbereiche	Gesamt	Fortzuführende Geschäftsbereiche	Gesamt
Konzernumsatz	72,0	72,0	76,6	77,5
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	4,4	4,4	3,8	2,8
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-1,3	-1,3	-2,8	-3,4
Konzernüberschuss / -fehlbetrag	-0,2	-0,2	-3,8	-4,4
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,00	-0,00	-0,08	-0,09
Free Cashflow	7,6	7,6	-9,9	-10,5
	30.09.2014		31.12.2013	
Bilanzsumme	251,6		267,1	
Konzerneigenkapital	53,6		38,7	
Eigenkapitalquote in %	21,3		14,5	